



Es war einmal in Jerusalem. A Very Personal View. Gabriella Rosenthal

Zeichnungen. Drawings
Palestine / Israel 1938 – 1955

Die Zeichnungen von Gabriella Rosenthal (1913-1975) sind ihr ganz persönlicher Blick auf das Alltägliche im ethnisch, religiös und sozial vielfältigen Jerusalem vor und nach der Gründung des Staates Israel 1948: Bilder aus einer vergangenen Zeit, die an der Möglichkeit eines sozialen Nebeneinanders in der multikulturellen und spannungsreichen Gesellschaft des Heiligen Landes festhielten.

Gabriella Rosenthal (1913-1975), mother of Rabbi Dr. h.c. Tovia Ben-Chorin, was born in Munich, Germany and emigrated to British Mandatory Palestine in 1935 (since 1948, the State of Israel) where she lived until her death. Her work, in watercolor and ink, includes both straightforward illustrations and caricatures, which vividly and humorously reflect the multicultural daily life of the many different ethnic groups in the Holy Land at that time.

**Die Stiftung Neue Synagoge Berlin –
Centrum Judaicum lädt ein
zur Eröffnung der Ausstellung**

Gabriella Rosenthal:
Es war einmal in Jerusalem
A Very Personal View.
Zeichnungen / Drawings
Palestine-Israel 1938-1955

Dienstag, 9. Oktober 2018
um 18 Uhr
in Anwesenheit von
Rabbiner Tovia Ben-Chorin
und seiner Familie

In den historischen Räumen der
Neuen Synagoge Berlin
Oranienburger Straße 28-30, 10117 Berlin